

Therapeutic Touch – eine neue Methode um Alzheimerpatienten zu helfen

Giasson M., et al.
(1999) L’Infirmière du Québec 6(6):38-47

Grund für diese Studie:

Demenz vom Alzheimer-Typ ist eine neurodegenerative Erkrankung bei den Patienten im fortgeschrittenen Stadium eine Reihe von Verhaltensmustern und körperlichen Symptomen wie Geschrei, Unruhe, Reizbarkeit, Aggressivität sowie abgehackte und verkrampfte Bewegungen zeigen. Bis jetzt waren die Möglichkeiten für Pflegeinterventionen zur Linderung dieser Beschwerden limitiert. Die Studie untersucht den Effekt von TT bei der Behandlung dieses Symptomkomplexes.

Zwei Studienhypothesen sollen verifiziert werden:

- Alzheimerpatienten im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung zeigen nach TT Behandlungen eine Erleichterung der Symptomatik
- Die behandelten Patienten zeigen eine signifikant größere Verbesserung als die Kontrollgruppe

Studiendesign:

- TT (5 Behandlungen mit non-contact TT an 5 aufeinander folgenden Tagen jeweils zur gleichen Uhrzeit, Dauer im Durchschnitt 12,4 Minuten) versus kein TT (5 gleichlange Sitzungen in Anwesenheit einer Pflegeperson, Dauer im Durchschnitt 10,3 Minuten)
- n = 27 (im Durchschnitt 75J) hospitalisierte Patienten einer psychiatrischen Klinik im Stadium 6 und 7 nach der siebenteiligen Global Deterioration Scale (bewertet die Einschränkung der kognitiven Fähigkeiten) unter Dauermedikation mit Anxiolytika und Neuroleptika
16 TT versus 11 kein TT
- Bewertung
Discomfort Scale for Dementias of the Alzheimer’s Type (DS-DAT), beschreibt 9 Verhaltens-Indikatoren zur Beschreibung der Beschwerden im fortgeschrittenen Erkrankungsstadium
Die Bewertung erfolgt von einem unabhängigen Beobachter am ersten Tag unmittelbar vor der Behandlung sowie am 3. und am 5. Tag unmittelbar danach.

Ergebnis

Der Zustand der behandelten Patienten hat sich

- gegenüber der Kontrollgruppe signifikant verbessert
 - im Laufe der 5 Behandlungen signifikant verbessert
- TT wird als Pflegeintervention zur Behandlung von Alzheimerpatienten empfohlen.